

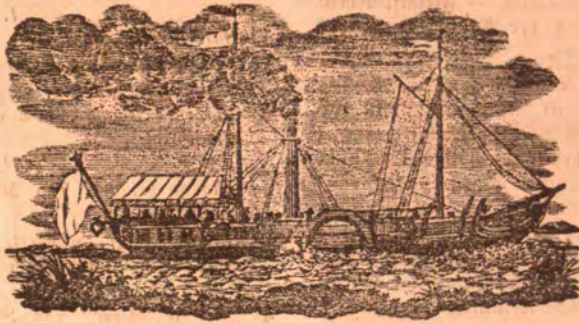
Memeler Dampfboot.

N^o 42.

Montag,

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittags.

Abonnements-Preis:
Bierteljährlich 15 Sgr.
Für's Zusenden 1 Sar.



1858.

den 12. April.

Anzeigen werden für den Raum
einer Korpus-Spalt-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

Tages-Chronik.

Den 12., Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Concert des Sängers Formes im kleinen Schützenaale; 8 Uhr, Gesangverein von Edel. Den 14., Vorm. 11 Uhr, auf dem Stadthofe Verkauf einer Fuhrre Tannenholz.

Rundschau.

Der Prinz und die Prinzessin Friedrich Wilhelm sind zum Osterfeste vom Kaiser und der Kaiserin Napoleon mit vier herrlichen Porcellan-Gemälden, welche den Kaiser Napoleon und seine Gemahlin, die Königin Victoria mit ihrem Gemahl, den Prinzen Albert und den Prinzen v. Wales darstellen, auf eine überraschende zarte Weise beschenkt worden. Diese Kunstwerke waren schon geschmackvoll eingekauft, daß sie sofort zur Zierde aufgestellt werden konnten.

Aus den Commissionen des Abgeordnetenhauses liegen eine Reihe neuer Berichte vor: 1) die vereinigten Commissionen für das Justizwesen und für Handel und Gewerbe berichten über den Antrag des Abgeordneten Wagner, wegen Beschränkung der allgemeinen Wechselfähigkeit. „In der ganzen Commission hat sich — wie der Bericht sagt — außer dem Herrn Antragsteller, der ein Mitglied derselben ist, keine Stimme für den Antrag erhoben, eine Disposition daher nur zwischen den einzelnen Mitgliedern und dem Herrn Antragsteller stattgefunden.“ Wir dürfen über dieselbe um so mehr hinweggehen, da sie sich den vorausgegangenen Verhandlungen des Herrenhauses anschloß. Die Vertreter der Minister für Handel, Gewerbe und öffentlichen Arbeiten und der Justiz schlossen sich im Wesentlichen den gegen den Antrag geltend gemachten Gründen an und schlägt die Commission mit allen gegen eine Stimme den Uebergang zur Tagesordnung vor; 2) die vereinigten Commissionen für Handel und Gewerbe und für Finanzen und Zölle erstatten Bericht über den Gesegentwurf, betreffend den Bau einer Eisenbahn von Königsberg in östlicher Richtung über Insterburg und Gumbinnen bis zur Landesgrenze bei Gydskühnen. Sie empfehlen denselben zur Annahme mit der Modification, daß im §. 2. „die zu der gedachten Bauausführung erforderliche, auf 7,500,000 Thlr. veranschlagte Summe durch eine verzinsliche Anleihe bis zum (statt „im“) Gesamtbetrage von 7,500,000 Thaler zu beschaffen ist. Ferner, daß die Anleihe von dem auf die vollständige Eröffnung des Betriebes der Bahn folgenden Jahre ab, mit mindestens einem (statt „halben“) Procent zu tilgen ist.“ In Betreff des Ausweises, daß bereits Staatsmittel nicht vorhanden seien, um die Kosten des Baues aus den laufenden Staatseinnahmen oder aus Ersparnissen des Staats zu decken zu können, wurde der Vertreter des Finanzministeriums ersucht, sich hierüber namentlich auch rücksichtlich der Erscheinung des Näheren zu äußern, daß im Jahre 1856 ein nicht unbedeutlicher Ueberschuß gegen den gemachten Voranschlag von den Einnahmen und Ausgaben des Staates

sich herausgestellt habe. Derselbe gab hierauf eine Erklärung ab, deren Schluß also lautet: Ueber einen etwaigen Ueberschuß der Einnahmen aus den letzten Jahren schon bei dieser Gelegenheit Verfügung zu treffen, erscheine um so weniger rathlich, als bekanntlich noch in mehreren Verwaltungszweigen dringende, im Etat nicht hinlänglich berücksichtigte extraordinaire Bedürfnisse vorhanden seien und gewünscht werden müsse, zur Befriedigung derselben die Ueberschüsse, deren Verwendung übrigens nur unter Zustimmung des Landtages erfolgen könne, zu reserviren.“

Aus London wird gemeldet: Die Freunde des neuen Ministeriums sind sehr kleinlaut geworden, denn die Indische Bill ist verurtheilt; ja was noch mislicher ist, sie wird verspottet von einem Ende des Landes bis zum anderen. Disraeli und die meisten seiner Kollegen sollen zu allen möglichen Zugeständnissen bereit sein, aber Lord Ellenborough, so heißt es, will die Existenz des Cabinets an die Bill *par et simple* wagen. Er wird sich wohl überstimmen lassen. Wo nicht, so geht das Cabinet an dieser Bill zu Grunde. Das steht unzweifelhaft fest.

Am Schluß einer Reihe von Artikeln über die „Lehren des orientalischen Krieges“ sagt die Deutsche, Petersb. Ztg.: „Je länger je mehr tritt als vornehmste Verpflichtung der heutigen Europäischen Großmächte die Aufgabe in den Vordergrund, durch eine kräftige innere Entwicklung ihr Gewicht nach außen derartig zu steigern, daß es jeder derselben möglich wird, dasselbe in der ihr zukommenden Sphäre entscheidend geltend zu machen. Diese jeder Großmacht historisch und ihrer natürlichen Lage gemäß zukommende Machtsphäre auszumitteln und nach und nach thatsächlich festzustellen, ist das Problem der Politik der Gegenwart und der nächsten Zukunft.“

Die Wiederherstellung unserer telegraphischen Verbindung mit Agra und dadurch mit Rawnpur und Allahabad, schreibt der Bombay-Correspondent der „Times“, setzt mich in Stand, Ihnen erfreuliche, obgleich nur stützenhafte Nachrichten aus Luckno zu senden, die bis zum 9. März reichen. Ueber die Stimmung der Rebellen erfahre ich, daß sie zwar über den großen Maßstab unserer Operationen erschrocken, aber bereit sind, ihre Sache auszusuchen, obgleich es unter ihnen Streitigkeiten geben soll, indem eine Partei sich zur Ergebung neigt. Am 12. oder 13 d. werden wohl die Batterien fertig sein, und ein Sturm wird über sie hereinbrechen, von dessen Gewalt sie bisher keinen Begriff hatten. Die Truppen scheinen bis jetzt leidlich gesund. In Dschung Bahadur's Lager jedoch sind die Blattern ausgebrochen, und die Cholera haust tödtlich in Bengalen. Große Verluste sind in Folge der Cholera zu befürchten, wenn die Leute nicht beim Beginn der heißen Witterung unter Dach und Fach sind.

Öffentliches Gerichtsverfahren.

Polizei-Gericht.

Sitzung am 9. April.

Es ist bestraft: Rahnschiffer J. R. aus Tilsit, wegen Beschädigung einer Sicherheitsbrücke bei Schwarzorzh, mit 2 Thlr., eventl. 24 Stunden Gefängnis. — Freigesprochen: Materialwaarenhändler A. G. von der Anschuldigung des unvorsichtigen Umgehens mit Feuer.

Polizei-Gericht.

In der Woche vom 4. bis 10. April wurden in das Polizeigefängnis eingeliefert: Wegen Trunkenheit 6 männl.; wegen Umhertreibens 5 weibl.; wegen Diebstahls 1 männl., 3 Knaben; wegen Bettelns 2 männl.; wegen Obdachlosigkeit 1 männl., 1 Knabe; wegen Verlassen des Dienstes 2 männl.; zusammen 12 männl., 5 weibl. Personen und 4 Knaben. Der am 9. wegen Trunkenheit eingeführte Seefahrer S. wurde in Polizeigefängnis vom Säuerwahnstun befallen und zur Kur in das städtische Krankenhaus gebracht.

Gefunden. Am 4. eine goldene Tuchnadel, am 6. ein blauer Schleier. — Am 5. ist der Leichnam eines bisher noch unbekanntes Mannes am Rettungsbootshauer vom Haff ausgespült worden.

Memel, 12. April. Am 10. d. wurden im Hafen am alten Ballastplatz von einem Taucher mehrere Probeversuche gemacht. Es wäre sehr gut, wenn das Unternehmen des Tauchers, die auf dem Grunde des Wassers befindlichen Gegenstände nach und nach an das Tageslicht zu schaffen, hier die nöthige Unterstützung finden möchte, indem manches Hindernis des Fahrwassers dadurch beseitigt werden würde.

Durch die heftigen NW- und N.-Stürme der vorigen Woche ist das Fahrwasser des Seezatts wieder sehr verandert, die Tiefe war nach der letzten Beilung 13' 3"; für tiefgehende Schiffe ist hiedurch das Ein- und Auslaufen sehr erschwert.

Am 9. d. Abends wurde hier ein Nordlicht bemerkt.

Kirchliche Nachrichten.

In der St. Johannis-Gemeinde sind vom 3. bis 10. April gestorben: Sohn des Schuhmacher Masch. Wittwe Schwarz. Tochter des Arbeitmanns Sauter. Schiffsbau-meister-Wittwe Freundt. Sohn des Syndikus Täger.

Aufgeboten den 5. April: Arbeitm. Ferdinand Rautenberg mit Amalie Godlowski. Gutspächter Carl Ludwig Bräutigam mit Jungfr. Emma Caroline Bodenstein. Schneidemüller Johann Friedrich Willumeit mit Jungfrau Auguste Amalie Mosler. Arbeitm. August Blekat mit Wilhelmine Ditzoneit. Kutscher Aug. Wiese mit Jungfr. Louise Langucker.

Anzeigen.

(Todes-Anzeige.) Den am 9. an einem gastrisch-ner-vösen Fieber erfolgten Tod ihres einzigen Söhnchen Eugen in einem Alter von 1 Jahr 7 Monaten zeigen statt besonderer Meldung unter Verbitung der Condolenz tiefbetrübt an der Syndikus Täger und Frau

(Todes-Anzeige.) Am 11. d. starb unser heißgeliebtes unvergessliches Töchterchen Betty im Alter von 2 Jahren an der Bräune. Diese Anzeige melden im tiefsten Schmerz ihren Freunden und Bekannten Aberger und Frau.

(Abschieds-Compliment.) Allen Freunden und Bekann-ten ein herzlichliches Lebewohl.

Gustav Reinkrom.

Montag, den 12. April, Abends 8 Uhr,

Gesang-Verein.

H. Edel.

Die Wasser-Heil-Anstalt in Königsberg, Hinter-Tragheim No. 6., ist im vergangenen Jahre durch den Bau eines elegant eingerichteten Dampf- und Wannenbades vervollständigt. Anmeldungen zum Gebrauche der Wasser-Kur, so wie auch der Dampfbäder allein nimmt entgegen.

H. Feldheim,

Besitzer und Arzt der Anstalt.

Im kleinen Schützen-Saale.

Heute, Montag, den 12 April c.

Grosses Vocal- & Instrumental-Concert,

gegeben von **Hubert Formes.**

PROGRAMM.

I. Theil.

- 1) Overture z. Op.: „Die diebische Elster“ von Rossini.
- 2) Arie aus dem „Nachtlager“, vorgetragen v. Hubert Formes.
- 3) Solo für die Violine, vorgetragen von Hrn. Laade.
- 4) „Trockne Blume“, Lied von Schubert, vorgetragen von Hubert Formes.

II. Theil.

- 1) „Rondo brillant“ von Mendelssohn-Bartholdy, gespielt von Herrn Piegonka.
- 2) „Am Meer“ v. Schubert, vorgetragen von Hubert Formes.
- 3) Solo für die Clarinette von Müller, vorgetragen von Hrn. Reifschneider.
- 4) „Der Wanderer“ von Schubert, vorgetragen von Hubert Formes.

Anfang 7 1/2 Uhr. Billets à 15 Sgr. sind in der Buchhandlung des Herrn Mangelsdorf und im Hôtel de Russie zu haben. Abends an der Kasse kostet das Billet 20 Sgr.



Dienstag, den 13. d. M., präc. 8 Uhr Abends,

Probe zur Lieder-Tafel

im Saale des Hotel de Russie.

Sinfonie-Concert.

Das zweite Sinfonie-Concert (im Abonnement) findet am Donnerstag, den 15. April, Abends 7 1/2 Uhr, im Saale des „Hotel de Russie“ statt.

Mittwoch, den 14., Abends 7 1/2 Uhr, General-Prob.

H. Laade.



Lieder-Tafel.



Den betr. Herren zur Nachricht, daß die Liste zum Stiftungsfest der Liedertafel der nöthigen Arrangements wegen morgen Dienstag, den 13. d. M. geschlossen werden wird.

Der Vorstand der Liedertafel.



Verladungs-Anzeige.

Ich liege mit meinem Kahn hier im Laden nach Königsberg begriffen und habe noch Raum für Güter nach daselbst.

R. Rohr, Schiffer.



Einem geehrten Publikum wie meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung nach der großen Wasserstraße No. 239. neben Tuchbereiter Herr Lösche verlegt habe und bitte, mich auch hier mit gütigen Aufträgen beehren zu wollen. NB. Auch empfehle ich mich gleichzeitig zum Stuben-Tapezieren.

C. Boldt, Buchbinder.

Die Segel- u. Compaß-Werkstatt

des seligen Kaufmann und Segelmacher C. Brandt, die ich seit zwanzig Jahren eines guten und wohlverdienten Rufes erfreut, habe ich zum eigenen selbstständigen Betriebe von Mitte dieses Monats ab übernommen. Indem ich mich den bisherigen geehrten Herren Kunden dieses Geschäfts und den geehrten Herren Rhedern und Capitainen ergebenst empfehle und um ihre gütige Kundschafft bitte, erlaube ich mir zu bemerken, daß ich seit 18 Jahren in diesem Geschäft arbeite und demselben seit 15 Jahren als Werkführer, und seit dem Tode meines seligen Herrn Vorgängers allein vorstehe. Es wird mein Bestreben sein, den guten Ruf meines Geschäfts zu bewahren und verspreche ich reelle und gute Bedienung.

Memel, den 4. April 1858.

Eduard Wallgrün.

Zur gefälligen Beachtung!

Da der lackirte-verzierte und Holzart-Anstrich nur von Malern angefertigt werden darf, so erlauben wir uns zur Ausführung genannter Arbeiten einem hochgeehrten Publikum ganz ergeben zu empfehlen, und werden wir auch ferner zu allen glatten Anstrichen nicht nur gerne bereit sein, sondern dieselben gut und billig herstellen zu können keine Mühe scheuen.

Die Innung der Maler und Lackirer.

Reductionstabellen

vom Preuß Gewicht in Zollgewicht sind in verschiedenen Ausgaben vorrätzig in der Buchhandlung von **E. H. Mangelsdorf.**



Mir gewordenen Auftrages zufolge sollen kommenden **Donnerstag, den 15. April,** Morgens 9 Uhr, am Strande hinter dem Leuchthurm die Brackstücke von dem gestrandeten Schiffe „**Memphis**“ gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Gelde durch mich verauctionirt werden. Kauflustige ladet zu dieser Auction ganz ergeben ein

der Auctions-Commissionarius **Kraus.**

Vicitation von Grundstücken.

Das dem Herrn Rudolf Scharffenorth zugehörige, 1 1/2 Meile von Memel dicht an der Chaussee belegene Chatoullgut **Löbards-Flaumen** No. 1599. des Hypotheken-Buches, welches circa 80 Morgen Ackerland und 90 Morgen Wiesen, sowie ein Stück Weide enthält und mit 25 Scheffel Winterausfaat bestellt ist, soll zum

22 April c., Nachm. 4 Uhr,

im Bureau des Unterzeichneten licitirt werden. Die Beschreibung des Gutes nebst den Verkaufsbedingungen ist bei mir einzusehen.

Memel, den 10. April 1858.

Holtzendorff. Justizrath.

Allzario-, Schreib- und Copir-Plat,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich, Belgien und mehrere andere Staaten Europa's,

welche auf jedem Flaschenverschluss den Stempel des Sächsischen Wappens trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikats garantirt wird, empfiehlt in Flaschen a 10, 6 und 3 1/2 Sgr. die Buchhandlung von **E. H. Mangelsdorf.**

Vortemonaies, Cigarren-Stuis, Notizbücher und Brieftaschen, Meerscham: Cigarrenspitzen, Leder-Stöcke, Gummi-Hofenträger, Tabaks-Dosen

hat eine schöne Auswahl erhalten und empfiehlt **Ferdinand Weiss.**

Der seit einigen Tagen gefochte **echte Emmenthaler Schweizerkäse,** sowie auch bester Limburger Käse sind bereits in frischer Waare wieder vorrätzig und werden billigt verkauft bei **W. L. Fahrenholtz.**

NB. Die soeben frisch erhaltenen **Citronen** und **Apfelsinen** werden jetzt zu billigen Preisen abgegeben.

Vorzüglich gute

Saat-Erbisen

sowie **Kleesaat** und **Eymothee** in schöner Waare offerirt **Robert Werner.**



4-5 Viertel-Lotterieloose sind noch zur 4ten Klasse abzulassen. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.



Ein massives städtisches Grundstück, in der Nähe des Friedrichsmarkts, mit 4 Stuben, Alkoven, Kammer, Hofraum, Brunnen und nöthigen Stallungen, das sich besonders zur Wohnung für eine Familie eignen dürfte, kann durch den Unterzeichneten unter annehmbaren Bedingungen zum Kaufe nachgewiesen werden.

E. Sablowsky. Geschäfts-Commissionair.

Rein

Handschuh-Lager

ist durch neue Zufendungen in Glace- und allen Gattungen Frühjahrs- und Sommerhandschuhen auf das Reichhaltigste assortirt.

NB. Ganz besonders empfehle seine Französische Herren-Handschuhe in vorzüglicher Qualität in allen Farben.

J. L. Intra.

Puppenköpfe

von Porcellan in allen Größen mit neuen Frisuren sind wieder auf Lager bei **Ferdinand Weiss.**



Dr. Hartung's Chinارينden-Oel

(a Flasche 10 Sgr.)

und

Kräuter-Pomade

(a Tigel 10 Sgr.)



Das glückliche Resultat einer vorgeschrittenen, sorgsam wissenschaftlichen Erkenntniß, sind die **Dr. Hartung'schen** privilegirten **Haarwuchsmittel** bestimmt, sich in ihren Wirkungen gegenseitig zu ergänzen: dient das **Chinarinden-Oel** zur Conservirung der Haare überhaupt, so ist die **Kräuter-Pomade** zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses angeeignet; erhöht ersteres die Elastizität und Farbe des Haares, so schützt letztere vor dessen frühzeitigem Erbleichen und Ausfallen, indem sie der Epidermis eine neue wohlthunende Substanz mittheilt, und die Haarzwiebeln auf die kraftvollste Weise nährt.

Der Alleinverkauf dieses Artikels befindet sich für **Memel** nur in der

Buchhandlung von **E. H. Mangelsdorf.**

Guter Schmand a Stof 4 Sgr., **Milch** a Stof 6 Pf. und **frische Milch** 1 Sgr. 6 Pf. pro Stof ist täglich frisch zu haben bei

A. B. Behm. Wittve, Polangenstr. 635.



Jägerstraße No. 21., im Hause der Wittve Siedeberg, stehen zwei Arbeitsperde, ein hellbrauner Wallach, 4 Fuß 9 Zoll, und eine dunkelbraune Stute, 4 Fuß 8 Zoll groß, zum Verkauf.

frische Niederunger Mchtelbutter

und empfehle solche. **J. Wickschrath.**

Ca. 30,000 Flensburger Woppen, sind noch zu haben bei **Robert Werner.**

Frisch gebrannter

und alter gelöschter Kalk ist stets vorrätzig bei **G. A. Götz.**

Indem ich solches meinen geehrten Kunden hierdurch zur Kenntniß bringe, bitte ich gleichzeitig diejenigen derselben, bei denen sich vom vorigen Jahre her noch Kalkgefäße befinden, mir solches gefälligst wissen zu lassen, damit ich dieselben abholen lassen kann.

Auch sind bei mir zwei starke Arbeitsperde, darunter eine Stute nebst Füllen, zum Verkauf.

Bücher-Taschen
 von Leder für Knaben, mit und ohne Sechundfell, hat eine neue Sendung in allen Größen erhalten
Ferdinand Weiss.

Die neuesten
Frühjahrs-Mäntelchen und Mantillen
 in Moiré-Antique, Atlas und Taft empfing und empfiehlt zu den billigsten Preisen das
 Backkammer-Geschäft von
Friedländer & Rosenfeld,
 Marktstraße.

Eine bedeutende Sendung
Französische Hut- u. Haubenbänder
 empfing ich und empfehle solche zu enorm billigen Preisen
J. L. Intra.

Frische Apfelsinen und Citronen,
 sowie guten Schweizerkäse empfiehlt
A. Schmidtke.

Die erste Sendung Stroh-Hüte
 ist eingetroffen und empfehle Promenaden-, Prophezen- und Schäferhüte, sowie Kiepen in braun, grau und weiß; ferner viele andere Damenhüte in den verschiedenartigsten Dessins, Herren- und Knaben-Stroh-Hüte zu den billigsten Preisen. — Garnirte Stroh-Hüte von 26 Sgr. ab sind stets vorräthig. Um geneigte Abnahme bittet
J. Holtz, Marktstr. No. 13.

Gummi-Bälle
 von 1 1/2 bis 6 Zoll im Durchmesser und Gummi-Schreit-
 thiere offerirt
Ferdinand Weiss.

2 Thaler Belohnung.
 Eine goldene Broche ist gestern Nachmittags entweder in der St. Johanniskirche oder beim Hinausgehen aus derselben verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen obige Belohnung in der Buchdruckerei des Dampfboots abzugeben.

Söhne ordentlicher Eltern, welche Lust haben, die Segelmacherei zu erlernen, können sich melden bei
Eduard Wallgrün, Segelmachermeister,
 ehemal. Brandtsches Geschäft.

Ein ordentlicher Knabe, der Lust hat die Blochmacherei zu erlernen, findet ein Unterkommen bei
F. Pusch, Blochmachermeister.

Wechsel- und Species-Course.

Memel, den 10. April 1858.			Königsberg, 8. April.			Berlin, 9. April.		
	Verk.	Kauf.		Verk.	Kauf.		Verk.	Kauf.
London, 3 Monate	1 L. Sterl.	199 1/4	1 L. Sterl.	198 3/8		1 L. Sterl.	6 19 1/2 bez.	
Amsterdam, 71 Tage	fl. 6		fl. 6	101 7/8		fl. 250	141 7/8 bez.	
Hamburg, 9 Wochen	Mk. 3		Mk. 3	45 1/2		Mk. 300	151 Br.	
Berlin, 2 Monate	Rthlr. 100		Rthlr. 100	99 1/2				
Ducaten (1828-41)					91			
(1814-27)					91			
Silber-Rubel, neue))		31 1/4			
alte))		31 1/8			
1/2 Imperial))		162 1/2			
Memeler Stadt-Obligationen 4 1/2 %	Rthlr. 100							

Eine Wohnung von einem Zimmer und Kabinet (möblirt) wird von einem anständigen Miether gesucht. Adressen nimmt die Buchdruckerei des Dampfboots entgegen.

Ein Laden-Local in der Markt-Strasse nebst angrenzender Stube und Kammer ist zu vermieten und sofort zu beziehen. — Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine große Wohnung von 5 aneinanderhängenden Zimmern und Alkoven nebst Küche und den dazu erforderlichen Bequemlichkeiten ist vom 15. Juni mietbefrei. Das Nähere bei
E. Kluge,
 Marktstraße No. 13.

Eine untere Wohnung von 3 Stuben, Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten ist Fischerstraße im Hause der Wittwe **Pusch** sogleich zu vermieten.

Eine Oberstube nebst Kammer, Holzgelass und sonstigen Bequemlichkeiten ist an eine einzelne Person oder ruhige Familie zu vermieten bei
 Zimmermeister **Stedeberg,**
 am Winterhafen.

Mehrere möblirte Stuben an Einzelne sind zu vermieten Backstraße No. 555 bei
G. A. Gätz

Ein Laden-Local nebst Ladentisch und zusammenhängender Wohnung ist vom 1. Juni d. J. mietbefrei. Das Nähere bei
E. Kluge,
 Marktstraße No. 13.

Für das städtische Hospital sind von einem Ungenannten ein Kalb, von einem ungenannten Bäckermeister ein Korb Zwieback und Semmel, von einem ungenannten Bäckermeister ein Korb Feinbrod eingeliefert.

Der Vorstand des Stadthospitals.
 A. Richter. Wiener. W. Richter.

Eine Fuhrre Tannenholz soll im Termin
Mittwoch, den 14. d. M., Vorm. 11 Uhr,
 auf dem Stadthofe öffentlich versteigert werden. Kauflustige werden dazu eingeladen.

Memel, den 7. April 1858. Magistrat.

Schiffsnachrichten.

Tag	Schiff	Capitain	Von	Nach
31	8 Neptun	Hiepte	Ewinemünde	Ballast
32	Haidee	Burell	Arbroath	—
33	Delphin	Hilmer	Harlingen	Dachsan.
34	Margr. Louise	Steinorth	Wolgast	Ballast
35	9 Emma	Slipsham	Newcastle	Güter
36	Edt. Rendsburg	Schanbusch	Rendsburg	Ballast
37	Gerris	Schlie	Wolgast	—
38	10 Ebenezer	Ritchell	Copenhagen	—
39	Briesiv Hill	Balls	—	—
40	Elisabeth	Richardts	Stettin	—

Wassertiefe des Seeports — Fuß — Zoll. — Strömung aus.
 Wasserstand 2 Fuß 6 Zoll. — Wind W. & N.
 Friedrich Pfaff 28/4 ab von Lissabon nach Quebec.
 Copernic. Zuchter 1/4 Memel, 8/4 in Danzig eingelaufen.
 Confidence Schutz 1/4 Memel, 8/4 in etwas ledem Zustande in Danzig eingelaufen.

Montag, den 12. April 1858.

Anzeigen.

Friedrichshaller Bitterwasser.

Wir erstatten die geziemende Anzeige, daß die Füllung des Friedrichshaller Bitterwassers bereits begonnen hat und Bestellungen darauf in jeder Quantität sofort ausgeführt werden können. Die wunderbare Wirkung dieses Wassers als kühlendes, eröffnendes und ableitendes Mittel bei acuten Krankheiten und als auflösendes, umstimmendes und stärkendes Mittel bei so vielen chronischen Krankheiten und der besondere Umstand, daß man bei seinem Gebrauch weder in seiner gewöhnlichen noch in seiner Lebensweise etwas zu ändern braucht, haben ihm das Vertrauen und die Zuneigung der Aerzte und der Laien im In- und Ausland in solchem Maße errungen, daß jede weitere Empfehlung ganz überflüssig erscheint.

Uebrigens findet sich eine genaue Beschreibung der Eigenschaften, Wirkungen und Gebrauchsweise desselben in Dr. Eisenmanns Schrift über das Friedrichshaller Bitterwasser, von welcher 1856 die zweite Auflage in Englischer, Französischer und Italienischer Uebersetzung erschienen sind. Außerdem sind gedruckte Gebrauchsanweisungen bei allen Verkäufern des Friedrichshaller Wassers unentgeltlich zu haben.

Die Brunnen-Direction.

C. Oppet & Co.

Friedrichshall bei Hildburghausen. Herzogthum Sachsen-Meiningen.

Bestellungen auf sämtliche Sorten

Mineral- und Brunnen-Wasser

aus der bekannten Fabrik des Herrn Doctor **Otto Schür** zu Stettin nimmt zu Fabrikpreisen unter Zusicherung promptester Ausführung entgegen.

F. R. Dittborn.

Kehrwiederstr. No. 1., vis-à-vis der Altstädtischen Knabenschule.

NB. Auch unterhalte ich für obige Fabrik ein fortwährendes Lager von **Selterser- und Soda-Wasser** zu Fabrikpreisen.

Bollgewichte

werden zu nebenstehenden Fabrikpreisen geacht auf's Prompteste geliefert:

1 Centner	4 Thlr.	5 Pfund 9 1/2 Sgr.
1/2 "	2 "	3 " 5 1/2 "
1/4 "	1 "	2 " 4 1/2 "
20 Pfund	—	27 1/2 Sgr.
10 "	—	15 "

durch **C. S. Hentel**, Königsberg i/Pr.

Alte Gewichte werden mit 1 1/2 Thlr. Pr. Cour. in Zahlung genommen.

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich sämtliche Caffeés bedeutend im Preise heruntergesetzt habe, und demnach von heute ab

guten Rio-Caffee früher 8 Sgr., jetzt 6 Sgr. 8 Pf., teinschmeckenden Sagoera-Caffee früher 9 Sgr., jetzt 8 Sgr., besten Cuba- u. Ceylon-Caffee früher 9 1/2 u. 10 Sgr. jetzt 9 Sgr. verkaufen werde und empfehle solche zur gefälligen Abnahme ergebenst.

C. H. Engel.

Schwedischen Theer in 1/1 und 1/2 Lo.

Engl. Coal-Theer,

Westpreussischen Theer,

Polnischen Theer in 1/1 und 1/2 Lo.

offeriren billigt

Theod. Kloss & Co.

Hundhausen's Borsdorfer Gelee.

Dieses von dem Königl. Geheimen Sanitäts-Rath und Leibarzt Dr. v. Arnim, Hofrath Dr. Schnizer, Dr. Beit, Dr. Levinstein, sowie von den berühmtesten Aerzten Deutschlands geprüfte und attestirte Gelee wird in Anerkennung seiner besonderen Heilkraft namentlich allen Brustleidenden mit dem Wunsche dringend empfohlen (ohne der unendlich vielen Dankfagenungen zu erwähnen), daß solches doch in keiner Familie fehle, da es den hartnäckigsten Husten beseitigt, die zerstörte Verdauung regelt, den schwachen Magen kräftigt, daß dieses Gelee bei täglichem Gebrauche sogar die eingewurzelteste Verhärtung im Unterleibe bald beseitigt, bei Kindern einen besonderen Schutz gegen Drüsen, Skrofulen etc. gewährt. Hauptdepot — in Flaschen a 1 Thlr. — für Memel bei den Herren

Theod. Kloss & Co.

Bestellungen auf Kleidungsstücke,

welche lehtere **dauerhaft, modern** nach den neuesten Facons in der kürzesten Zeit angefertigt werden, nimmt entgegen das **Mode-Magazin für Herren** von

C. B. Cohn & Co.

Rothe und welsse Kleesaat, Thimothium,

Saathaser u. Wicken

billigt bei

Eduard Otto,

Libauer-Strasse No. 624.

Mit Beginn der Schifffahrt sind alle

Mehl-Fabrikate

der **Stettiner Walz-Mühle**, sowie der **Bubainer Fabrike** stets wieder **neu** auf Lager und Saad- und Schefelweise **jederzeit** in meinem **Speicher** und in der **Niederlage**, Börsenstraße neben Herrn Kehl, in schönster Waare zu haben.

Bei Entnahme von ganzen Säcken tritt eine Preis-Ermäßigung ein und liefert solche **mit Anfuhr.**

Robert Werner.

Aus dem Schiffe „Julius“, Capt. Spiegelberg, an unserm Plage liegend, verlaufen

gute große Kohlen

mit und ohne Anfuhr zu billigen Preisen

Theod. Kloss & Co.

Eine neue Sendung

Morgenhauben,

gestifte Kragen, Aermel, Garnituren in Ketten und Null empfiehlt

J. L. Intra.

Apfelsinen und Citronen

offerirt Kistenweise **W. A. Rosenbaum.**

Als Agent der **Stettiner Walzmühle** nimmt Aufträge auf die

Mehl-Fabrikate

derselben zu **Fabrikpreisen** unter Zusicherung promptester Ausführung entgegen.

F. R. Dittborn,

Kehrwiederstr. No. 1., vis-à-vis der Altstädtischen Knabenschule

Zwei bis drei Viertel **Lotterie-Loose** können noch abgegeben werden. Näheres dazüber in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Herren-Hüte
haben eine große Sendung erhalten und empfehlen billigt
C. B. Cohn & Co.

Ein Satz guter Betten
steht zum Verkauf Rosgarten Hospitalstr. 601., 1 Treppe hoch, nach hinten.



1 ein- und zweispänniger eisenariger Wagen, sich für Fleischer und Butterhändler eignend, steht auf Spitzhut bei Müllermeister **Rosenbera** billig zum Verkauf.



Ein schwarzbraunes Pferd, ein Arbeitswagen und ein Spazierwagen (1= auch 2spännig) stehen auf dem **Nettbohm'schen** Hofe, Kirchhoffstraße, zum Verkauf. Das Nähere bei **H. Semling**, Friedrichsmarkt.

2 Schock junge Birkenstämme werden zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Buchdruckerei des Dampfboots.



Für eine Oberförsterei wird ein tüchtiger **Förstschreiber** gesucht durch **Gebr. Ephraim**.

Ein Sohn ordentlicher Eltern, welcher Lust hat die Landwirtschaft zu erlernen, findet sofort eine Stelle. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Das im vorigen Jahre neu erbaute, hart an der Grand-Chaussee gelegene Gasthaus in Clemmenhof, zu welchem etwas Ackerland, Wiesen und außerdem noch freie Kuhweide gehören, ist vom 1. Juli d. J. zu **verpachten**. Es ist für den Pächter vorteilhaft, wenn derselbe schon zum 1. Mai anzieht und vorläufig noch die Krugwirthschaft in dem alten Gebäude übernimmt. Die Pachtbedingungen sind jederzeit hier zu erfahren.

Clemmenhof, 8. April 1858.

Morgen.

Zu vermieden
eine untere Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zubehör. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.



Eine Wohnung von 6 Stuben hat zu vermieden. **A. Papendick**.

Marktstraße No. 14. wird den 1. Mai c. ein Laden-Local nebst Wohnung miethesfrei; ferner ist eine obere Wohnung von drei aneinanderhängenden Zimmern nebst Spärküche und sonstige Bequemlichkeiten zu vermieden bei **Joh. Conditt**.

Rosgarten gr. Sandstraße No. 586. ist ein großer Garten, theils mit Obstbäumen bepflanzt, guter Boden, auf ein oder mehrere Jahre zu vermieden. Das Nähere daselbst.

Eine obere Wohnung von drei Stuben, Speisekammer und Holzgelass ist von jetzt ab zu vermieden und zu beziehen Fischerstraße bei **F. Merten**.

Eine obere Wohnung, bestehend aus einer Stube, Kammer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, wird zum 1. Mai miethesfrei bei **W. Grau**, Schiffs-Führer.

Zwei Wohnungen von einer Stube und einer Kammer, separater Küche und Holzstall nebst allen Bequemlichkeiten sind vom 1. Mai miethesfrei; hierauf Reflectirende belieben sich zu melden bei **H. L. Pasch**.

Auch ist daselbst ein Pferdestall, Heuboden und Wagenremise zu vermieden.

Der Schiffscapitain August Lemke in Memel und Charlotte Dittlie Marks, letztere im Beistande ihres Vaters, des Pfarrers Marks zu Wilhelmsberg bei Darkehmen, haben durch den Vertrag vom 9. Februar d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer

künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt.

Memel, den 6. März 1858.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Der Rheder Heinrich Wilhelm Baacke zu Memel und seine Ehefrau Christine Bergitha, geb. Beerneß, aus Bergen, im Beirritte ihres Vaters, des Schiffscapitains Peter Petersen Beerneß daselbst, haben durch den Vertrag vom 12. December 1856 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt.

Memel, den 17. März 1858.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Substitutions-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das den Wirth Janis und Barbe, geb. Kurkus, Barfkieschen Eheleuten gehörige, in Gr. Kurfschen sub No. 541. belegene Bauergrundstück, abgeschätzt auf 622 Thlr. 23 Sgr., wovon der Hypothekenschein nebst Tare und Verkaufsbedingungen in der Registratur eingesehen werden können, soll am

13. Juli c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Kreisrichter Fischer, subhastirt werden. Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenscheine nicht ersichtlichen Realsforderung aus den Kaufgeldern dieses Grundstücks Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden.

Memel, den 20. März 1858.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Das diesjährige Kreiserjagdgeld für die Militairpflichtigen des gesammten Stadtbezirks findet am 21., 22. und 23. April c. und die Loosung der im Jahre 1838 geborenen Militairpflichtigen am 29. April c., Morgens 6 1/2 Uhr, im **Hôtel de Russie** statt. Es haben sich zu diesem Zwecke sämmtliche in den Jahren 1834—35—36—37 und 1838 geborene männliche Personen, sofern dieselben nicht schon Soldat gewesen sind, mit ihren Tauf- und Loosungsscheinen, sowie mit reiner Wäsche versehen zu stellen, und zwar:

am 21. April c., Morgens 6 1/2 Uhr,

die Mannschaften des **I. II.** und **III.** Bezirks,

am 22. April c., Morgens 6 1/2 Uhr,

die Mannschaften des **IV. V.** und **VIII.** Bezirks,

am 23. April c., Morgens 6 1/2 Uhr,

die Mannschaften des **VI.** und **VII.** Bezirks.

Bei Vermeidung von Strafen haben sich die Mannschaften während des Geschäfts ruhig zu verhalten und vor Beendigung desselben nicht zu entfernen. Wer von den Militairpflichtigen wegen häuslicher Verhältnisse auf Berücksichtigung Anspruch zu haben glaubt, muß seine Gründe **bis zum 15. d. M.** hier anbringen, indem später eingehende Gesuche nicht mehr berücksichtigt werden können.

Memel, den 7. April 1858.

Magistrat.

Ein blauer Schleier, am 6. d. M. in der Löyferstr., und eine goldene Tuchnadel, am 4. d. M. an der Ecke bei Kaufmanns-Wittwe Anderson gefunden, sind hier eingeliefert und können im Polizei-Bureau II. recognoscirt werden.

Memel, den 7. April 1858.

Magistrat.

Durch die nicht vollständige Etatsstärke des Hafensgenß-arterie-Kommandos ist aus dem Jahre 1857 bei der Ausmiete-Kasse ein Ueberschuß verblieben, daher bei Erhebung der Beitrage pro 1858 nur 3/4 des üblichen Beitrages in Ansatz gekommen sind, was den Betheiligten mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Executoren mit Einziehung der Beträge für dieses Jahr beauftragt sind

Memel, den 8. April 1858.

Der Magistrat und die Servis- und Einquartierungs-Deputation.

Redaction, Druck und Verlag von August Stobbe in Memel.